

Technische Beschreibung

AS Memory Sirene K8

Entsorgungshinweis gemäß WEEE

Die telefix.de GmbH ist verpflichtet, alle ab dem 13.08.2005 in Verkehr gebrachten elektrischen und elektronischen Telefix- Produkte zurückzunehmen und zu entsorgen.

Telefix- Kunden, die nicht private Haushalte sind, haben sich mit der Auftragserteilung verpflichtet, alle von Telefix gekauften elektronischen Telefix Produkte zum Zwecke der Entsorgung an Telefix zurückzusenden, ohne dass Telefix dadurch Kosten entstehen. Die Rücksendeadresse ist im Impressum der Telefix- Internetseite telefix.de zu finden.

Der Verkauf oder die Vermietung von elektronischen Telefix- Produkten in das Ausland, sowie der Verkauf oder die Vermietung von Telefix- Produkten an private Nutzer sind ohne gesonderte schriftliche Genehmigung der Telefix- Geschäftsleitung nicht gestattet.

Bei Weiterverkauf oder Vermietung von elektronischen Telefix- Produkten an Dritte hat der Telefix- Kunde dafür Sorge zu tragen, dass die von ihm gekauften elektronischen Telefix- Produkte zum Zwecke der Entsorgung an Telefix zurückgesendet werden, ohne dass Telefix dadurch Kosten entstehen, sowie die Einschränkungen betreffend des Verkaufs und der Vermietung von elektronischen Telefix- Produkten an private Nutzer und in das Ausland eingehalten werden.



1	Allgemeines	4
2	Funktionsumfang	5
2.1	Beschreibung.....	5
2.2	Anschlussbelegung.....	6
2.3	Anzeige- und Bedienelemente.....	9
2.3.1	Mehrfarb- LED	9
2.3.2	Drehschalter MSG	9
2.3.3	Taste REC	10
2.3.4	Taste PLAY.....	10
2.3.5	Trimmwiderstand PEGEL.....	11
2.3.6	Taster STUMM	11
2.3.7	Lötjumper NF-EXT	11
2.3.8	Lötjumper R-BUS.....	11
3	Inbetriebnahme.....	12
3.1	Aufnahme neuer Sprachnachrichten.....	12
3.2	Konfigurieren der Alarmeingänge	13
3.3	Ablauf eines Alarms.....	14
3.4	Sprachdurchsagen (PA-Betrieb)	15
4	12V-Schaltspannung	15
5	Technische Daten.....	16

AS Memory Sirene K8

Verkauf, Projektierung und Montage nur durch telefix oder autorisierte Fachfirmen.

Beim Einsatz außerhalb der Bundesrepublik Deutschland ist die schriftliche Zustimmung von telefix.de erforderlich.

Auf der, von der Funkanlage genutzten Frequenz, dürfen auch andere Nutzer melde- und gebührenfrei arbeiten.

Weder die Regulierungsbehörde, noch der Hersteller oder dessen Händler können den ungestörten Funkverkehr garantieren.

Eine Funkstörung stellt somit keinen Mangel dar.

Längerfristige Funkstörungen werden vom System erkannt und angezeigt.

Eventuell notwendige Änderungsarbeiten an den Standardgeräten sind (soweit diese nicht von einem Wartungsvertrag abgedeckt sind) vom Betreiber, unabhängig vom Alter und der Nutzungsdauer der Anlage, zu tragen.

Bestimmungsgemäßer Einsatz:

Das System dient als Notrufeinrichtung der Alarmierung von Hilfskräften. Sein Einsatzgebiet sind normal temperierte Innenräume im Büro bzw. normaler Industrieumgebung. Es ist für den ortsfesten Einsatz bestimmt.

(Beim Einsatz im Außenbereich sind zusätzliche Schutzmaßnahmen erforderlich)

Die Informationsausgabe der AS Memory Sirene K8 sowie eine eventuelle Weiterleitung über den Datenbus erfolgt in einfacher Richtung ohne Bestätigung der Gegenstelle. Da die Übertragung jederzeit durch äußere Gegebenheiten oder Einflüsse gestört werden kann, sind erforderlichenfalls zusätzliche Sicherheitsvorkehrungen zu treffen.

Einschränkungen/Risiken:

Bei folgenden Gegebenheiten sind zusätzliche Schutzmaßnahmen zu treffen und die schriftliche Zustimmung der telefix.de GmbH einzuholen:

Bei extremen Umgebungsbedingungen, Staub, Temperatur/Feuchte (*Tropen*).

Bei starken elektrischen oder elektro-magnetischen Feldern.

Bei aggressiven Dämpfen und in explosions-gefährdeten Bereichen.

Wenn Änderungen an dem Gerät vorgenommen werden sollen.

Das Gerät arbeitet mit zerbrechlichen Bauteilen (z.B. Quarz). Es darf daher keinen harten Schlägen oder Vibrationen ausgesetzt werden.

Bei Unklarheiten, Fragen oder fehlenden Aussagen ist grundsätzlich eine schriftliche Stellungnahme des Herstellers einzuholen.

telefix.de GmbH
Rudolf- Diesel- Str. 8
85221 Dachau
Tel. 08131/3119-0
Fax.08131/3119-20
e-mail: info@telefix.de

Diese Beschreibung bezieht sich auf die Firmware-Version V0.84.

1 Allgemeines

Die AS Memory Sirene K8 ist eine elektronische Sirene mit Sprachausgabe.

Das Gerät kann 8 Schalteingänge überwachen und Fehlerzustände mittels Sirenenton und Sprachausgabe signalisieren. Jeder Eingang ist frei konfigurierbar. So können Alarmmelodie und Länge frei gewählt werden und der Text der Sprachausgabe kann beliebig mittels Mikrofon besprochen werden. Es stehen dafür 8 Speicherplätze zu je 12 Sekunden und ein Zusatzplatz mit 6 Sekunden zur Verfügung.

Zudem besitzt die Sirene eine 12V Schaltspannung. Diese kann dazu benutzt werden, weitere Signaleinrichtungen (z.B. Blitzleuchte) anzusteuern.

In Verbindung mit einem TE -Datenbus kann die Sirene auch als Durchsageverstärker (PA) benutzt werden. Die Aktivierung des Verstärkers wird dabei über den Bus gesteuert.

Dank steckbarer Schraubklemmen und annehmbarer Wandhalterung ist die Montage der Sirene besonders einfach.

Vorläufiges Dokument. Änderungen vorbehalten.



2 Funktionsumfang

2.1 Beschreibung

Die AS Memory Sirene K8 ist eine elektronische Sirene mit Sprachausgabe. Sie kann sowohl Alarmtöne, wie auch selbst besprochene Texte im Wechsel ausgeben.

Die Sirene besitzt 8 Schalteingänge, die 8 unterschiedliche, max. 12 Sekunden lange Nachrichten auslösen. Die Schalteingänge können mittels PC-Konfigurationsprogramm beliebig konfiguriert werden. So kann eingestellt werden, ob der Eingang einen Schließ- oder einen Öffnerkontakt überwacht und welche Alarmmelodie wie oft gespielt werden soll. Es stehen 6 unterschiedliche Melodien bereit.

Bei Bedarf besteht die Möglichkeit, eine zusätzliche Sprachnachricht vor der eigentlichen Nachricht abzuspielen. Diese kann max. 6 Sekunden betragen und kann mit allen Eingängen beliebig verknüpft werden. Bei Eingang 8 besteht noch zudem die Möglichkeit, statt der Zusatznachricht einen Signalgong abzuspielen. Dieser Gong ist bereits ab Werk aufgezeichnet, kann aber auf besonderen Wunsch geändert werden.

Sind mehrere Eingänge geschaltet, so arbeitet die Sirene die Eingänge der Reihe nach mit Alarm-Melodie und Sprachausgabe ab, immer mit niederwertigstem Eingang beginnend.

Die Sirene besitzt einen 12 V Schaltspannungsausgang. Dieser Ausgang wird sofort geschaltet, wenn an mindestens einem Eingang ein Alarmzustand festgestellt wird. Er wird Spannungsfrei geschaltet, wenn alle Eingänge in der Ruhelage sind. Dieser Ausgang kann dazu benutzt werden, weitere Signaleinrichtungen anzusteuern, wie z.B. eine Blitzleuchte.

Die akustische Signalisierung kann mittels der seitlich angebrachten roten Taste vorübergehend stumm geschaltet werden. Die Dauer der Stummschaltung kann mittels PC-Konfigurationsprogramm von 1-255 Minuten eingestellt werden. Der akustische Alarm wird sofort bei Änderung des Alarmzustandes neu gestartet, spätestens aber nach Ablauf der festgelegten Zeit.

Bei Verbindung mit einem TE -Datenbus kann die Sirene auch als Durchsageverstärker (PA) benutzt werden. Die Aktivierung und Deaktivierung der Verstärkerfunktion erfolgt mittels TE21-Telegrammen, welche vorher festgelegt wurden. Wenn die Verstärkerfunktion eingeschaltet ist, wird die Zusatzleitung an der Bus-Klemmleiste (Pin 4) zum Verstärker geführt. Die Alarmtöne und -Nachrichten sind für die Dauer der Durchsage stumm geschaltet. Die Verstärkerfunktion deaktiviert sich selbst nach einer einstellbaren Zeitspanne.

2.2 Anschlussbelegung

Die Verbindungen werden über steckbare Schraubklemmleisten hergestellt. Die Klemmleisten können zur Vereinfachung der Montage von der Platine abgezogen und wieder aufgesteckt werden. Kodierstifte verhindern dabei ein versetztes oder verdrehtes Aufstecken.

Alle Anschlüsse sind dabei gegen EMV, ESD, Überspannung und Verpolung geschützt.

Klemmleiste BUS1 und BUS2:

An diese Klemmleisten wird der TE -Datenbus und die Versorgungsspannung angeschlossen. Beide Klemmleisten sind untereinander durchgeschliffen und damit gleichwertig. Die NF-Leitung kann bei Nichtgebrauch mittels Lötjumper vom Verstärker getrennt werden. Die Leitung steht dann für allgemeine Schaltaufgaben zur Verfügung.

Nr.	Bez.	Funktion
1	12V	Betriebsspannung, 10V-14V DC
2	DATA	Bus Datenleitung
3	GND	Bezugsmasse (Ground)
4	NF	Externe NF
5	SHIELD	Erde, Schirmung

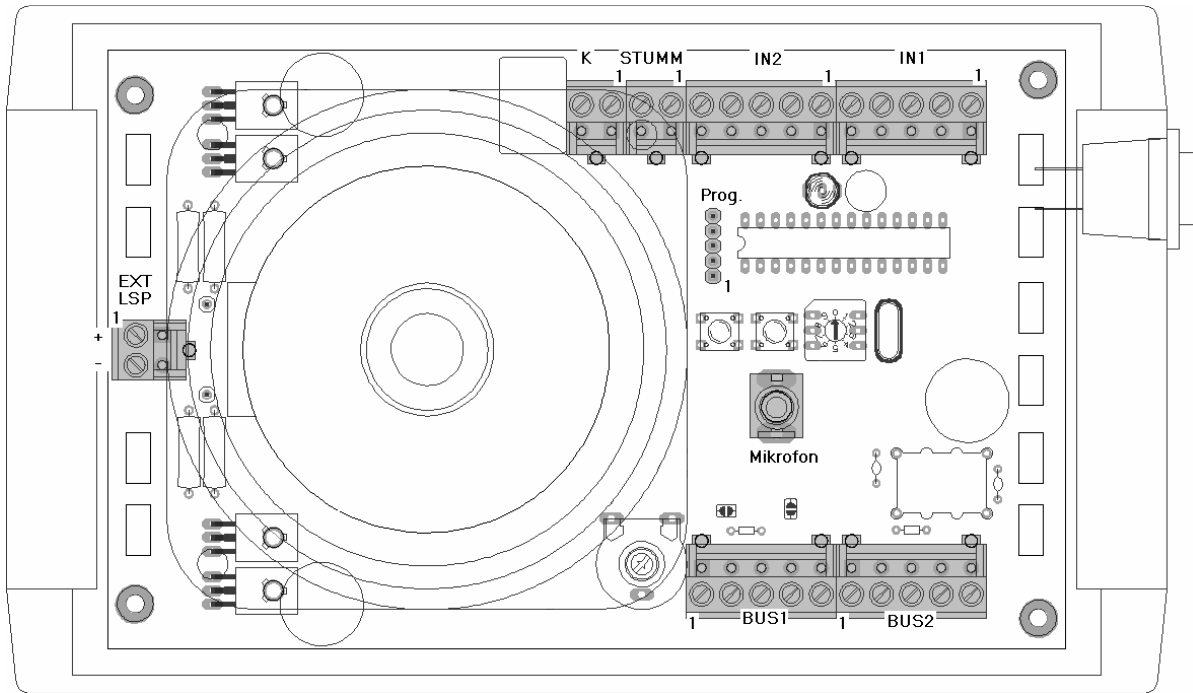
Klemmleiste IN1:

An diese Klemmleiste werden die Alarmeingänge 1 bis 4 angeschlossen. Die Schaltung der Eingänge erfolgt gegen Bezugsmasse (Ground).

Nr.	Bez.	Funktion
1	GND	Bezugsmasse (Ground)
2	1	Alarmeingang 1
3	2	Alarmeingang 2
4	3	Alarmeingang 3
5	4	Alarmeingang 4

Klemmleiste IN2:

An diese Klemmleiste werden die Alarmeingänge 5 bis 8 angeschlossen. Die Schaltung der Eingänge erfolgt gegen Bezugsmasse (Ground).



Nr.	Bez.	Funktion
1	GND	Bezugsmasse (Ground)
2	5	Alarmeingang 5
3	6	Alarmeingang 6
4	7	Alarmeingang 7
5	8	Alarmeingang 8

Klemmleiste STUMM

An diese Klemmleiste ist standardmäßig der Taster zur Alarm-Stummschaltung angeschlossen.

Nr.	Bez.	Funktion
1	GND	Bezugsmasse (Ground)
2	Taste	Taster Schaltkontakt

Klemmleiste K

An dieser Klemmleiste wird eine 12V-Schaltspannung im Alarmfall zur Verfügung gestellt.

Nr.	Bez.	Funktion
1	GND	Bezugsmasse (Ground)
2	+12V	12V-Schaltspannung

Klemmleiste EXT LSP

An diese Klemmleiste kann parallel zum internen Lautsprecher ein weiterer (z.B. Druckkammerlautsprecher) angeschlossen werden.

Nr.	Bez.	Funktion
1	+	Positiver Anschluss
2	-	Negativer Anschluss

Mikrofon

Dies ist eine 3,5mm Mono-Klinkenbuchse. An dieser Buchse kann ein Mikrofon für Sprachaufnahmen angeschlossen werden. Es ist theoretisch jedes Kondensatormikrofon mit Phantomspeisung möglich, es wird jedoch sehr empfohlen, nur das mitgelieferte Mikrofon zu benutzen.

Interner Programmierstecker:

Die 5-polige Stiftleiste ist für allgemeine Programmier- und Konfigurationsaufgaben bestimmt. Mit Hilfe des Konfigurations-Programms „AS- Config“ können zahlreiche Betriebsparameter eingestellt werden. Die Stifte sind gegen ESD geschützt.

Nr.	Funktion
1	5V
2	Prozessor - Reset (aktiv low)
3	RS232 Sendedaten
4	RS232 Empfangsdaten
5	GND

2.3 Anzeige- und Bedienelemente

2.3.1 Mehrfarb- LED

Die Mehrfarb- LED kann mittels drei Farben (rot, gelb und grün) auf einfache Weise zahlreiche Zustände des Gerätes anzeigen. Für genauere Informationen lesen Sie bitte die weiteren Kapitel.

- LED leuchtet grün:
Eine grün leuchtende LED zeigt an, dass die Tonausgabe (Sprach- oder Melodieausgabe) aktiviert wurde. Dies kann entweder ein geschalteter Alarmeingang sein, aber auch eine gedrückte PLAY-Taste.
- LED blinkt grün:
Die Sirene funktioniert als Durchsageverstärker (PA).
- LED blitzt kurz grün auf:
Ein TE- Bus Datentelegramm wurde gesendet.
- LED blinkt gelb:
Es ist ein Alarmeingang aktiv, es ist aber die Stummschaltung eingeschaltet.
- LED leuchtet rot:
Es ist die REC- Taste gedrückt und es wird ein Text aufgezeichnet.
- LED blinkt rot:
Der Datenbus ist blockiert. Es konnte länger als 10 Sekunden kein Telegramm gesendet werden.

2.3.2 Drehschalter MSG

Mit dem 10-stelligen Drehschalter MSG kann die aufzuzeichnende Nachricht eingestellt werden. Die Stellungen 1 bis 8 entsprechen den Eingängen 1 bis 8. In Stellung 9 kann eine Nachricht aufgezeichnet werden, die auf Wunsch vor jeder Alarmmeldung abgespielt wird. In Stellung 0 ist die Aufnahmefunktion abgeschaltet.

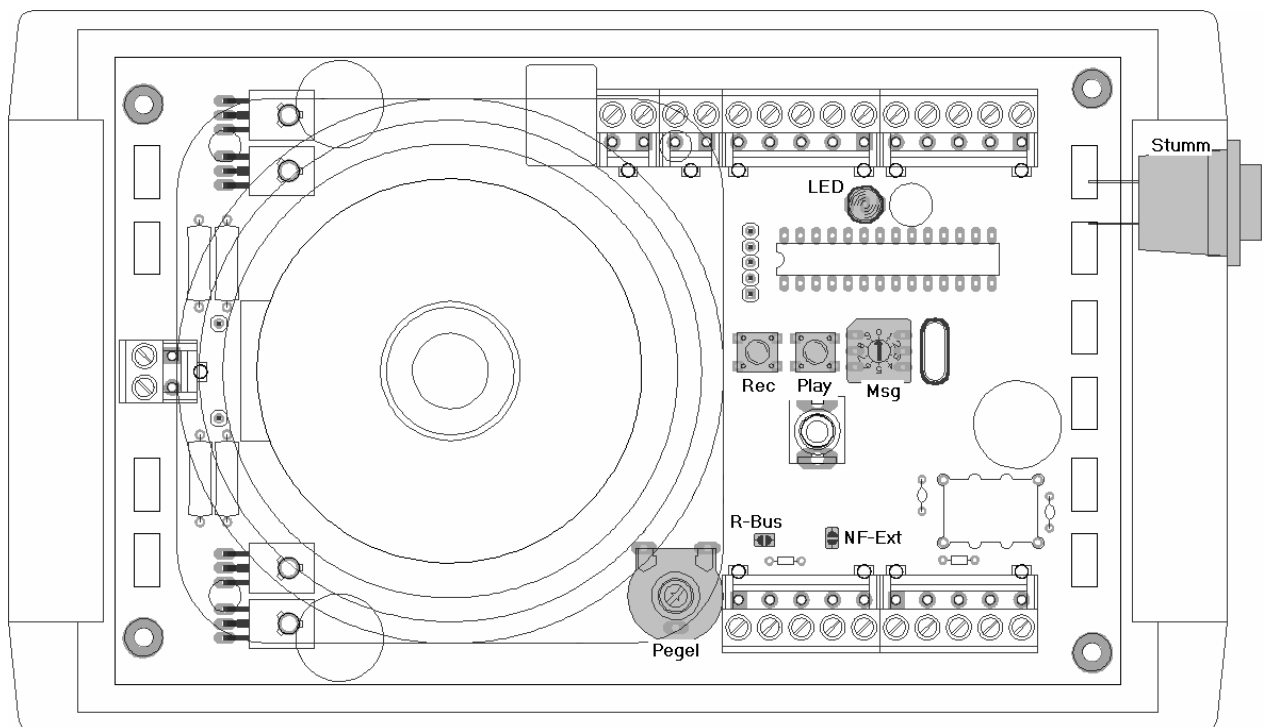
Achtung:

Die Alarmeingänge werden nur in Stellung 0 abgefragt. In Stellung 1 bis 9 sind die Alarmeingänge und die Verstärkerfunktion deaktiviert, um Aufzeichnungen nicht zu stören. Für einen normalen Betrieb der Sirene muss der Schalter in Stellung 0 gebracht werden.

2.3.3 Taste REC

Mit der Taste REC (Aufnahmetaste) kann eine Textnachricht aufgezeichnet werden. Dazu muss der Drehschalter MSG in Stellung 1 bis 9 gestellt werden. In Stellung 0 ist die REC- Taste deaktiviert.

Zum Aufzeichnen eines Textes muss die REC- Taste gedrückt und gehalten werden. Eine Aufnahmeaktivität wird durch eine rot leuchtende LED angezeigt.



Wird die Taste losgelassen, wird die Aufnahme beendet, die rote LED erlischt.

Eine Aufnahme kann maximal 12 Sekunden betragen. Ist die Aufnahmezeit überschritten, wird die Aufnahme automatisch beendet und die LED erlischt. Die Nachricht 9 kann maximal 6 Sekunden betragen.

2.3.4 Taste PLAY

Mit der Taste PLAY (Wiedergabetaste) kann eine aufgezeichnete Sprachnachricht zum Testen manuell wiedergegeben werden, ohne einen Alarm auszulösen zu müssen. Dazu muss der Drehschalter MSG in Stellung 1 bis 9 gestellt werden. In Stellung 0 ist die PLAY- Taste deaktiviert.

Zur Wiedergabe eines Textes muss die PLAY- Taste gedrückt und gehalten werden. Eine Wiedergabeaktivität wird durch eine grün leuchtende LED angezeigt.

Wird die Taste losgelassen, wird die Wiedergabe beendet, die grüne LED erlischt.

Ist die Nachricht beendet, noch während die Taste gedrückt gehalten wird, wird die Wiedergabe automatisch abgeschlossen und die LED erlischt.

2.3.5 Trimmwiderstand PEGEL

Mit dem Trimmer PEGEL kann die Lautstärke der Sirene in gewissen Grenzen eingestellt werden. Ist der Trimmer ganz nach links gedreht, so hat die Sirene etwa Zimmerlautstärke. Wenn der Trimmer ganz nach rechts gedreht, wird die Lautstärke maximal.

2.3.6 Taster STUMM

Wird die rote Taste an der rechten Gehäusesseite gedrückt, so wird der aktuelle Alarmzustand vorübergehend stumm geschaltet. Die akustische Signalisierung wird abgeschaltet, der Schaltausgang K behält seinen Zustand, die LED blinkt gelb.

Die Stummschaltung wird wieder deaktiviert wenn entweder

- sich der Alarmzustand ändert oder
- eine eingestellte Maximalzeit überschritten wird oder
- der Taster länger als 2 Sekunden gedrückt wird.

Die eingestellte Maximalzeit kann mittels PC-Konfigurationsprogramm „AS- Config“ geändert werden.

Diese Funktion wurde für Wartungsarbeiten eingeführt.

2.3.7 Lötjumper NF-EXT

Ist der Lötjumper NF-EXT geschlossen, so ist die Klemme 4 an der BUS1 und BUS2-Schraubklemmleiste am Verstärker der Sirene angeschlossen. Wird mittels TE21-Telegramm die Durchsageverstärkerfunktion aktiviert, so wird die NF an Klemme 4 am Lautsprecher ausgegeben.

Ist die Lötbrücke geöffnet, so kann diese Bus-Leitung für allgemeine Schaltaufgaben benutzt werden und beeinträchtigt die Sirene nicht.

2.3.8 Lötjumper R-BUS

Ist der Lötjumper R-BUS geschlossen, so ist an der Bus-Datenleitung (Klemme 2 an der BUS1 und BUS2-Schraubklemmleiste) ein Bus- Abschlusswiderstand angeschlossen.

Ist die Lötbrücke geöffnet, so ist der Bus-Eingang hochohmig.

Achtung:

In einem Bussystem darf nur ein einziger Bus-Widerstand vorhanden sein. Wenn kein Widerstand vorhanden ist, ist der Bus nicht funktionsfähig. Sind mehrere Widerstände vorhanden, ist eine sichere Funktion des Busses nicht mehr gewährleistet.

Wird ein Gerät ohne Anschluss an einen Datenbus betrieben, so sollte der Widerstand aus Sicherheitsgründen angeschlossen sein (Lötbrücke geschlossen).

3 Inbetriebnahme

Die Sirene ist nach Herstellen der Verbindungen nach Anschlussbelegung und Anlegen der 12V-Betriebsspannung sofort betriebsbereit.

Nach Anlegen der Spannung ertönt eine kurze Einschalt-Sprachnachricht gefolgt von einer Aufmerksamkeits-Tonfolge. Dies signalisiert die korrekte Funktion der Sirene.

Wichtig!

Ertönt die Aufmerksamkeits-Tonfolge nicht, so befindet sich der Drehschalter MSG nicht in Stellung 0. Die Sirene ist dann nicht betriebsbereit !

Ab Werk ist die Sirene mit einigen Standardnachrichten besprochen. Diese sollten nun je nach Anwendungsfall neu aufgenommen werden.

3.1 Aufnahme neuer Sprachnachrichten

Wenn ein neuer Text aufgezeichnet werden soll, muss zunächst der Drehschalter MSG auf den Speicherplatz zeigen, in dem die neue Nachricht abgelegt werden soll. Die Drehschalterstellungen 1 bis 8 entsprechen den Alarmeingängen 1 bis 8. Der Text Nummer 9 hat eine besondere Funktion. Er kann auf Wunsch vor mehreren anderen Textnachrichten abgespielt werden.

Verbinden Sie das Mikrofon mit der Sirene. Dafür ist auf der Platine der Sirene eine 3,5mm Klinkenbuchse vorhanden.

Drücken Sie die REC- Taste und halten Sie sie gedrückt. Die Mehrfarb- LED leuchtet rot auf und zeigt damit die Aufnahmeaktivität an.

Sprechen Sie nun laut und deutlich in das Mikrofon. Halten Sie dabei das Mikrofon nicht direkt vor den Mund, sondern sprechen Sie seitlich leicht daran vorbei.

Wenn Sie die Nachricht beendet haben, lassen Sie die REC- Taste wieder los. Die Aufnahme wird beendet, die rote LED erlischt. Nach 12 Sekunden (Nachricht 9: 6 Sekunden) wird die Aufnahme automatisch beendet, auch wenn die REC- Taste weiter gedrückt wird. Die Aufzeichnungszeit pro Speicherplatz ist auf 12 bzw. 6 Sekunden begrenzt.

Wenn Sie einen Text aufnehmen wollen, der länger als 12 Sekunden ist, müssen Sie ihn auf mehrere Speicherplätze aufteilen und anschließend die entsprechenden Eingänge parallel schließen. Der Alarmton der zusätzlichen Nachrichten muss abgeschaltet werden. Benutzen Sie hierzu das Konfigurationsprogramm. Nach dieser Methode sind auch Durchsagen in mehreren Sprachen möglich.

Falls Sie die aufgenommene Nachricht anhören wollen, drücken Sie die PLAY- Taste und halten Sie sie gedrückt. Der Text wird nun über den Lautsprecher wiedergegeben. Während der Wiedergabe leuchtet die LED grün. Bei Beendigung der Nachricht oder beim Loslassen der Taste erlischt die grüne LED wieder.

Verfahren Sie nun nach diesem Schema bei allen gewünschten Alarmeingängen.

Wenn Sie die Aufzeichnungen beendet haben, müssen Sie den Drehschalter MSG zurück in Stellung 0 drehen. Nur in Stellung 0 werden die Alarmeingänge abgefragt und die Tasten REC und PLAY sind deaktiviert.

3.2 Konfigurieren der Alarめingänge

Standardmäßig sind allen 8 Eingängen Schließkontakte zugeordnet. D.h. die Sirene wird ausgelöst, wenn ein Eingang mit Bezugsmasse (Ground) verbunden ist. Die Logik jedes einzelnen Eingangs kann aber auch invertiert werden, d.h. der jeweilige Eingang muss normalerweise geschlossen sein und öffnet sich im Fehlerfall. Dies Verhalten kann mittels Konfigurationsprogramm „AS- Config“ eingestellt werden.

Jedem Eingang ist bei Auslieferung die Telefix-Alarmmelodie zugeordnet. Auf Wunsch kann mit dem Konfigurationsprogramm den Eingängen auch andere Melodien zur schnellen Unterscheidung zugeordnet werden. Auch die Anzahl der Wiederholungen kann eingestellt werden. Es sind 6 unterschiedliche Melodien verfügbar:

- Standard Telefix-Melodie
- Trillernder 2-Ton-Klang (technischer Alarm)
- Aufsteigende 4-Ton-Klangfolge
(Aufmerksamkeits-Ton, wird bei Beginn von PA-Sprachdurchsagen und beim Einschalten verwendet)
- Absteigende 4-Ton-Klangfolge
(Abmelde-Ton, wird beim Ende von PA-Sprachdurchsagen verwendet)
- Schneller, schriller und aufsteigender Ton
- Schneller, schriller, auf- und absteigender Ton („Alarmanlage“).

Jedem Eingang kann auch noch zusätzlich die Sprachnachricht 9 zugeordnet werden. Diese wird vor der eigentlichen Nachricht abgespielt.

Eine Besonderheit stellt Eingang 8 dar. Dieser Eingang unterscheidet sich von den anderen Eingängen dahingehend, dass sich bei diesem der Zusatztext durch einen aufgenommenen Gong tauschen lässt. Dadurch lässt sich dieser Eingang besonders gut für periodische Tests der Sirene benutzen.

3.3 Ablauf eines Alarms

Bei Auslösen der Sirene wird sofort der Schaltausgang K geschaltet und damit die zusätzliche Signaleinrichtung (z.B. Blitzleuchte) aktiviert.

Es wird zuerst der Alarmton abgespielt, der dem jeweiligen Eingang zugeordnet ist, um Aufmerksamkeit zu wecken. Anschließend wird der Text 9 abgespielt, falls gewünscht. Nun folgt die zugehörige Sprachnachricht. Nach der Nachricht beginnt die Sirene wieder mit dem Alarmton.

Sind mehrere Eingänge geschaltet, so arbeitet die Sirene die Alarme der Reihe nach mit 1 beginnend ab. Der Ablauf könnte derart aussehen (Eingang 1, 2 und 4 geschaltet, Text 9 ist Eingang 1 und 2 zugeordnet.):

1. Alarmton Eingang 1
 2. Text 9
 3. Text 1
 4. Alarmton Eingang 2
 5. Text 9
 6. Text 2
 7. Alarmton Eingang 4
 8. Text 4
 9. Alarmton Eingang 1
- [...] **Stummschaltung**

Für Wartungsarbeiten kann die Sirene vorübergehend Stumm geschaltet werden. Dafür muss im Alarmzustand die rote Taste für eine Sekunde gedrückt gehalten werden.

Der Alarmton und die Sprachausgabe sind nun für eine einstellbare Zeitspanne deaktiviert. Sprachdurchsagen über den TE- Bus sind weiterhin möglich. Während der Stummschaltung blinkt die LED gelb.

Nach Ablauf der Zeit wird der Alarm automatisch wieder neu gestartet. Auch bei Änderung des Zustandes an einem Eingang wird der Alarm neu gestartet.

Die Zeit kann zwischen 1 und 255 Minuten betragen und wird mit dem Konfigurationsprogramm AS-Config eingestellt.

Die Stummschaltung wird manuell wieder deaktiviert, indem der Taster für länger als 2 Sekunden gedrückt wird.

3.4 Sprachdurchsagen (PA-Betrieb)

Bei Verbindung der Sirene mit einem TE- Datenbus kann die Sirene auch als Durchsageverstärker (PA) benutzt werden. Dazu muss die Lötbrücke „NF-EXT“ geschlossen sein.

Durchsagen haben immer Vorrang vor einem Alarm. Ein anstehender Alarm wird für die Dauer einer Durchsage stumm geschaltet. Eine Durchsage wird mit einer grün blinkenden LED signalisiert.

Die Verstärkerfunktion wird mittels TE21-Datentelegramm aktiviert. Wird das Aktivierungstelegramm empfangen, so wird zunächst eine Aufmerksamkeits-Tonfolge abgespielt (aufsteigende 4-Ton-Melodie). Dann wird die NF-Leitung des Datenbusses zum Verstärker weitergeschaltet. Die Signale auf der NF-Leitung werden nun vom Lautsprecher wiedergegeben.

Die Durchsagezeit wird von der Sirene begrenzt. Die Zeit, sowie Aktivierungs- und Deaktivierungstelegramm ist mittels Programm einstellbar. Durch einen erneuten Empfang des Aktivierungstelegramms kann die Durchsagezeit verlängert werden.

Nach Empfang des Deaktivierungstelegramms oder aber nach Ablauf der voreingestellten Zeitspanne wird die Durchsagefunktion wieder deaktiviert. Zum Abschluss der Durchsage ertönt eine Abmelde-Tonfolge (absteigende 4-Ton-Melodie).

4 12V-Schaltspannung

Die AS Memory Sirene besitzt ein Relais, mit dem im Fehlerfall weitere Betriebsmittel (z.B. Blitzleuchte) geschaltet werden können.

Das Relais stellt eine 12V Schaltspannung zur Verfügung. Der Kontakt ist bei normalem Betrieb geöffnet und schließt sich sofort im Alarmfall. Beim Beenden des Alarmzustandes öffnet sich der Kontakt wieder.

Bei aktivierter Stummschaltung bleibt der Schaltkontakt geschlossen und die 12V-Spannung erhalten.

5 Technische Daten

Abmaße:	195 x 115 x 50
Gewicht:	0,6 kg
Eingangsspannung:	10 V - 14V gesiebte Gleichspannung
Anschlüsse:	Steckbare Schraubklemmen mit Drahtschutz max. DrahtØ 2,5mm ² Mikrofon: 3,5mm Klinkenbuchse mono
Stromaufnahme Bereitschaft: Alarmfall:	(bei 13.8V) ca. 50mA ca. 400mA
Aufnahmekapazität	8 x 12 Sekunden + 1 x 6 Sekunden
Bus- NF- Eingang:	2 Vpp
NF-Bandbreite:	400Hz – 2,5kHz
Eingänge:	8
Eingangs-Tastdauer:	>250ms
Ausgänge:	1x 12V Schaltspannung
Belastbarkeit:	400mA max.
Schalldruck:	ca. 95 db/m
Schalldruck mit Druckkammerlaut- sprecher:	ca. 108 db/m
Zusatz-Lautsprecher:	8Ω , 10W